

Herzogenaurach



Nepalprojekt: Alberto besucht die zweite Schule

HERZOGENAURACH UND UMGEBUNG, SEITE 16

Ein DJ aus Leidenschaft

JUNGE SZENE HERZO Eric Hamper ist Discjockey. Aus Freude an der Musik und mit viel Engagement. Er mag Volksmusik und Ernst Mosch, findet Neider aber völlig daneben. Rundum ein junger Mann, der die Szene über Franken hinaus aufmischt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL BUSCH

Herzogenaurach – Sie kennen das Lied „Schätzlein“? Vielleicht „Fesche Madeln“? Aber die „Mondschein-Polka“ ist dann doch etwas Bekannter. Wenn Sie die Lieder kennen, ist Ihnen auch Ernst Mosch ein Begriff. In der Regel sind es nicht die Jüngeren, die den Gründer und musikalischen Leiter der Original Egerländer Musikanten kennen.

Doch es gibt Ausnahmen. Eine Ausnahme ist der im September 1988 geborene und damit 28-jährige Herzogenauracher Eric Hamper. „Die Leute hören total gerne Ernst Mosch“, schwärmt er. Er muss es wissen. Immerhin ist er im Jahr drei Dutzend mal unterwegs, um seine Passion als DJ auszuleben. Wobei Passion untertrieben ist, er hat sein Hobby zum Beruf gemacht.

„Und da könnt es ruhig ein wenig mehr werden“, gibt der engagierte Musiker zu. Selbst-

Volksmusik reizte auch da.

Der Schritt zum professionellen Musiker war dann aber noch mal etwas anderes. „In der Berufsschule habe ich gemerkt, dass mir all das nicht liegt und ich mich der Musik widmen werde“, sagt er. Mit der Idee „Top oder Flop“ startete er voll durch. „Ich habe dann auch keine Ausbildung gemacht, weil ich mir dachte, dass ich lieber voll in meinen Traum einsteige.“

Risiko – „Ich habe dann auch nix anderes gelernt“, gibt der Vollblutmusiker zu.

Eine geplante Karriere

Was wäre passiert, wenn es mit der Musik nicht geklappt hätte? „Dann hätte ich mir etwas anderes suchen müssen.“ Als Verkäufer in einem Musikgeschäft wäre so eine Möglichkeit gewesen. Oder als Licht- und Tontechniker durchstarten, aber alles nicht allzu weit entfernt von der Grundeinstellung „Musik“.

Doch glücklicherweise ging es dann gleich steil bergauf. „Die ersten Auftritte liefen gut und so stand die weitere Planung für mich nicht in Frage.“ Hochzeiten, Seniorennachmittage, private Partys. Freundschaften waren gerade zu anderen Musikern schnell gefunden. Dennoch: So ganz einfach war es nicht. Denn zu den Lehrjahren gehörte auch die Arbeit für eine Künstleragentur. „Die greifen richtig viel Geld für die Vermittlung ab, bei mir blieb am wenigsten hängen.“ So kassieren diese bis zu 1000 Euro, rund 150 Euro gehen an den DJ.

Um diesen Klauen zu entgehen, ging Hamper in die Selbstvermarktung. Ebenfalls kein Zuckerschlecken. „Da hast du den ganzen Abend Musik gemacht und dann will der Veranstalter nicht zahlen.“ Heute weiß er, dass Rechtsschutz und eine vernünftige anwaltliche Vertretung wichtig sind, noch wichtiger die Vorkasse bei den Veranstaltungen. „Manche Menschen sind echt unverschäm“, moniert Hamper im Rückblick.

Das gelte auch für vermeintliche Kollegen. Wobei Hamper schnell sagt: „Ich will ja keine Kollegenschelte betreiben, aber da sind schon Musikcharlatane dabei.“ Bei ihm wissen die Auftraggeber, was sie an ihm haben,



Eric Hamper ist jung, dynamisch und arbeitet kräftig am Erfolg.

Foto: Michael Busch

„Ich muss ja auch noch Steuern bezahlen, was andere nicht machen!“

Eric Hamper DJ

verständlich gibt's nicht nur Volksmusik. „Von ABBA bis Zappa“, bemüht Hamper die bekannte Beschreibung eines vielfältigen Musikangebots. Techno ist nicht unbedingt seins, aber Stimmungsmusik und auch die aktuellen Hits aus den Charts sind selbstverständlich dabei.

Wie hat die steile DJ-Karriere aber eigentlich angefangen? „Musik war schon immer meine große Liebe“, erzählt er mit einem fränkischen Zungenschlag. „Schon als Achtjähriger wusste ich, dass ich irgendetwas mit Musik machen will.“ Also ein Kindheitstraum. Über die Jahre erlernte er das Keyboard und das Akkordeon zu spielen – die

auch wenn er selber etwas teurer sei. „Ich muss ja auch noch Steuern bezahlen, was andere nicht machen.“ Hamper ist aber überzeugt, dass Qualität sich durchsetzt. „Es ist ein hartes Geschäft, jedem liegt das auch nicht.“ Man müsse halt dranbleiben. Die neuesten Titel aufspielen, die Musik kennen, Fingerspitzengefühl bei den Veranstaltungen beweisen, eine eigene Homepage haben. Vieles gehöre dazu, ein guter DJ zu sein. Selbstverständlich bleibt er Herzogenaurach verbunden. „Die Sommerkirchweih ist schon ein Höhepunkt“, gibt er zu.

Zurück zum Ernst Mosch

Sein Erfolgsrezept schildert der Senkrechtharter in wenigen Worten: „Ich kann halt einfach richtig gut animieren. Ich habe nach dem ersten Lied schon Stimmung im Saal.“ Nur die Musik einspielen reicht nicht, der DJ muss seine Liebe zur Musik leben und das auf der Bühne auch zeigen. Aber auch die Technik spielt eine Rolle. „Mittlerweile habe ich 25 000 Euro investiert“, sagt Hamper. „Ich habe auch noch Plattenteller, aber

das meiste läuft von digitalen Tonträgern.“ Der Kunde möchte das Digitale auch, es sei einfacher Handzuhaben.

Über 65 000 Lieder hat Hamper mittlerweile in seinem Archiv. Alphabetisch wohl geordnet, die meisten selbst gehört. Und damit schließt sich der Kreis: Wenn Eric Hamper sich entspannen will, gewinnt wieder Ernst Mosch. „Das ist so meine Musik und die höre ich privat sehr gerne.“ Ist ja auch ein Vorbild, der Mosch, der König der Blasmusik. Und erfolgreich war er. Und das will DJ Eric auch sein.



Daumen hoch auf der Kerwa.

Junge Szene Herzo und Eric Hamper

Serie In loser Folge stellen wir unter „Junge Szene Herzo“ junge Leute vor, die sich einen Traum verwirklicht oder einfach etwas Besonderes auf die Beine gestellt haben.

Vorschläge Wer Lust hat, in die Serie zu kommen und sich dafür geeignet hält, oder jemanden kennt, auf den die „Junge Szene Herzo“ passt,

der soll uns eine Email schreiben. Adresse: herzogenaurach@infranken.de.

Wo spielt DJ Eric? Hochzeit, Polterabend, Jubiläen, Firmenfest, Faschingsfeiern, und vieles mehr. Und egal wo in der Republik.

Homepage info@party-dj-eric.de

BAUSTELLE

Ortsdurchfahrt von Hannberg bleibt gesperrt

Hannberg – Das Staatliche Bauamt Nürnberg saniert weiterhin die Ortsdurchfahrt Hannberg ab dem Abzweig Kirchenplatz bis zur Kreuzung Raiffeisenstraße unter Vollsperrung der Staatsstraße 2240 bis 23. Dezember. Die Vollsperrung wird fortgeführt, solange witterungsbedingt Straßenbauarbeiten möglich sind, heißt es in einer Pressemitteilung des Staatlichen Bauamts. Die Fertigstellung des Ausbaus wird im Frühjahr 2017 erfolgen.

Die Arbeiten zur Sanierung der Staatsstraße 2240 in der Ortsdurchfahrt Hannberg konnten noch nicht abgeschlossen werden. Aus diesem Grund ist

die Vollsperrung der Ortsdurchfahrt vom Kirchenplatz bis zur Raiffeisenstraße bis 23. Dezember weiterhin notwendig. Die Umleitungsstrecke führt wie bisher über die Staatsstraße 2259 nach Großenseebach und weiter auf der Kreisstraße ERH 26 nach Niederlindach.

Bus kommt ab Samstag durch

Der Zugang der Anlieger zu ihren Grundstücken wird auch weiterhin sichergestellt. Der Linienbusverkehr darf die Baustelle ab Samstag, 12. November, durchfahren, Ersatzhaltestellen sind deshalb nicht mehr erforderlich, so die Pressemitteilung weiter. Die Arbeiten an der

St2240 und am Kirchplatz werden fortgeführt, solange es die Witterung zulässt, spätestens am 23. Dezember wird die Ortsdurchfahrt über den Winter für den allgemeinen Verkehr freigegeben. Die dann noch ausstehenden Arbeiten und die Arbeiten im Kreuzungsbereich der Staatsstraße mit der Raiffeisenstraße werden im folgenden Frühjahr ausgeführt.

Das Bauamt bittet die Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die unausweichlichen Behinderungen, die durch diese notwendige Erhaltungsmaßnahme entstehen, und um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich. red

MUSIK

„Hitz mit den Schmitz“ im Ratskeller

Herzogenaurach – Was versteckt sich hinter dem Namen „Die Schmitz“, die für den morgigen Samstag um 21 Uhr im Ratskeller angekündigt sind? Es ist ein Projekt von Musikern mehrerer Herzogenauracher Bands. Die distanzieren sich jedoch ausdrücklich von dem musikalischen Irrweg ihrer Kollegen. So heißt es in der Presseinfo. Hinter der aktuellen Tour „Hitz mit den Schmitz“ stecken: Jörg Schmitz (Bass, Gesang), Jürgen Schmitz (Gitarre, Gesang), Gerhard Schmitz (Gesang, Mundharmonika), Bernhard Schmitz (Gesang, Perkussion), Steffen Schmitz (Schlagzeug) und Rudi Schmitz (Gitarre, Gesang). red



Das sind also „Die Schmitz“

Foto: privat

FAHNDUNG

Einbrecher schlägt Scheibe ein

Herzogenaurach – Ein noch unbekannter Täter ist im Lauf der vergangenen Tage in ein Einfamilienhaus in der Herzogenauracher Ringstraße eingebrochen. Die Kripo Erlangen bittet um Hinweise.

Der Einbruch passierte laut Pressebericht in der Zeit von Dienstag, 9.30 Uhr, bis Mittwoch, 11.15 Uhr. Der Täter ist über ein eingeschlagenes Fenster in das Haus eingestiegen und hinterließ einen Schaden von rund 500 Euro. Was genau gestohlen wurde, ist noch unklar.

Beamte der Kriminalpolizeiinspektion Erlangen führten am Tatort die Spurensicherung durch und bitten jeden, dem etwas Verdächtiges aufgefallen ist, sich zu melden. Die Nummer des Hinweistelefons lautet 0911/21123333. pol

UMLEITUNG

Herzobus weicht aus

Herzogenaurach – Ab Montag, 14. November, bis voraussichtlich Freitag, 25. November, ist die Bamberger Straße auf Höhe des Autohauses Wormser halbseitig gesperrt. Grund dafür sind Arbeiten zur Verlegung diverser Hausanschlussleitungen, teilt die Stadtverwaltung mit. Der Verkehr in Fahrtrichtung stadteinwärts bleibt weiterhin möglich. In Fahrtrichtung stadtauswärts wird der Verkehr über die Dieselstraße, Daimlerstraße und Ringstraße zur Bamberger Straße umgeleitet.

Die Haltestellen „Schreiberstraße“ und „Birkenweg“ können während der Bauzeit nicht vom Herzobus der Linie 279 bedient werden. Eine Ersatzhaltestelle wird im Höchstadter Weg zwischen Bamberger Straße und Breslauer Straße angelegt. Des Weiteren wird die bestehende Regionalbus-Haltestelle „Gleiwitzer Straße“ auch vom Herzobus angefahren. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen gebeten. red